

ärztliches Journal

reise & medizin

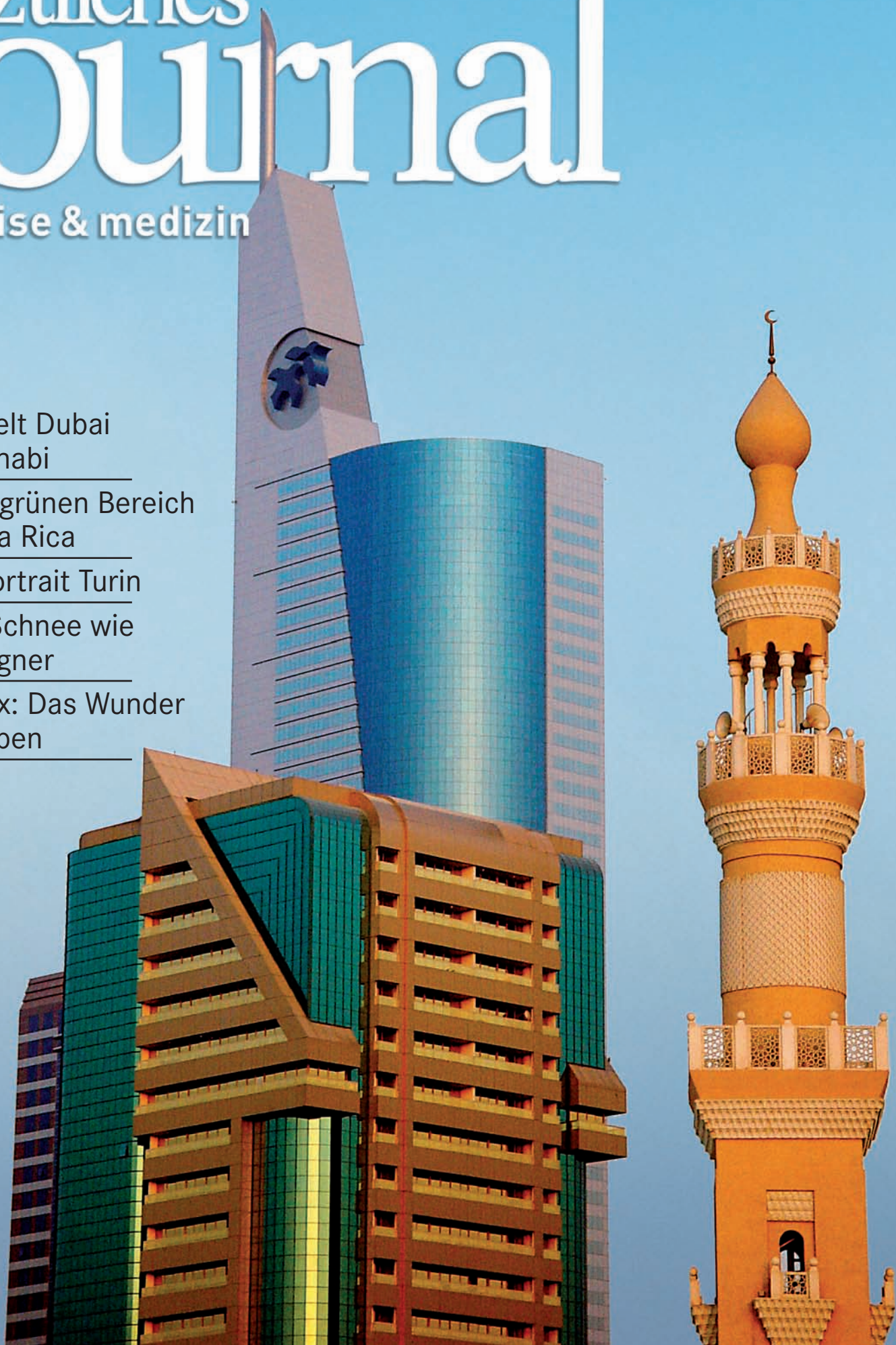
Glitzerwelt Dubai
& Abu Dhabi

Alles im grünen Bereich
auf Costa Rica

Städteportrait Turin

Aspen: Schnee wie
Champagner

Bordeaux: Das Wunder
der Trauben



GUT VERSORGT IN DER ZWEITEN LEBENSHÄLFTE

Der **Ring Freier Wirtschaftsberater (RFW)** ist Mitglied im Bundesverband unabhängiger Vermögensplaner. Seit elf Jahren erfolgreich im deutschen Markt, betreuen die IHK-zertifizierten Berater des RFW ca. 20.000 Kunden und sind spezialisiert auf Selbstständige und Freiberufler.



Der Experte zum Thema Altersvorsorge:
RFW-Vorstand Peter Gansfort (www.rfw.de)

DIE GESETZLICHE RENTE WIRD KÜNFTIG MÄGER AUSFALLEN. Wer heute noch aktiv im Berufsleben steht, muss sich neu orientieren und zusätzlich vorsorgen, um im Alter gut über die Runden zu kommen. »Viele Berufstätige haben bis Mitte 40 schon in einige Anlagen investiert, aber meistens ohne einen besonderen Plan. Oft wissen sie gar nicht, was wann fällig wird«, resümiert Peter Gansfort aus seiner Beratungserfahrung. Wer aber keinen Überblick über seine Vermögensverhältnisse hat, läuft schnell Gefahr, im Alter böse Überraschungen zu erleben. Eine detaillierte Aufstellung aller Einkünfte, Anlagen und Verbindlichkeiten ist deshalb der erste Schritt, um einen vernünftigen Finanzplan

zu bestellen. Experten empfehlen, zur Vorsorge stets einen Mix der verschiedenen Formen zu wählen, jedes Produkt hat Vor- und Nachteile. »Welche Vorsorgeform die beste ist, hängt natürlich immer von den persönlichen Bedürfnissen und Lebensumständen ab«, betont Peter Gansfort.

Am Beispiel von Konrad H., 45, Allgemeinarzt in einer Gemeinschaftspraxis, wollen wir aufzeigen, mit welchen Problemen er und viele seiner Kollegen in der zweiten Lebenshälfte rechnen müssen und wie man die Lage durch eine gezielte Umschichtung des Kapitals und eine neue Finanzstrategie in den Griff bekommen kann.

Die Situation: Konrad H. ist verheiratet und hat zwei Kinder, die noch in die Schule gehen. Er zahlt ein Eigenheim ab und hat aus steuerlichen Gründen in eine Fremdimmoblie investiert, die in seinem 60. Lebensjahr durch die Auszahlungen von Kapitallebensversicherungen entschuldet werden soll. Der Arzt zahlt in die Ärzteversorgung ein und hat zusätzlich Beteiligungen an einem Aktienfonds, der monatlich bespart wird. Mit 60 plant er, sich aus dem Berufsleben zurückzuziehen. Die Erbschaft einer Tante in Höhe von 70.000 Euro hat er für seinen Lebensabend in sicheren Bundesschatzbriefen angelegt.

1. SCHRITT:

Überblick über die aktuelle Vermögenslage und Bewertung

IST-ZUSTAND: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2021 (Werte in EUR)



EINNAHMEN				AUSGABEN			
A. Immobilien & Sachwerte				A. Immobilien & Sachwerte			
<i>Immobilie (vermietet)</i>							
ETW Berlin	11.714						
B. Versicherungen				B. Versicherungen			
C. Geld & Wertpapiere				C. Geld & Wertpapiere			
D. Beteiligungen				D. Beteiligungen			
E. Sonstiges				E. Sonstiges			
F. Personale Einnahmen				F. Personale Ausgaben			
<i>Renteneinnahmen/-ausgaben</i>				<i>Privateinnahmen/-ausgaben</i>			
Ärzteversorgung	29.484			Lebenshaltung	32.301		
				Nebenkosten EFH	2.786	35.087	
				<i>Kranken-/Pflegeversicherung</i>			
				Krankenversicherung	4.127		
				Pflegeversicherung	484	4.611	
				<i>Sach-/Risikoversicherungen</i>			
				Hausratversicherung	269	269	39.968
Gesamteinnahmen:	40.629			Gesamtausgaben			39.968
				Steuerzahlung			3.494
				Überschuss			-2.833
				SUMME			40.629

Die Probleme:

- Die Ausschüttungen aus den Kapitallebensversicherungen werden mit Sicherheit nicht ausreichen, um seine Immobilie abzubezahlen. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung zahlen deutsche Versicherungen heute nur noch ca. zwei Drittel der prognostizierten Summe aus. Voraussichtliche Unterdeckung: 100.000 Euro.
- Die Altersvorsorge wird immer noch unterschätzt. Konrad H. hat Ansprüche von der Ärzteversorgung von derzeit 2457 Euro, wenn er bis 60 voll einbezahlt. Ab 65 wären es 3242 Euro monatlich, ebenfalls lebenslang. Das reicht jedoch nicht aus, um seinen Lebensstandard zu halten.
- Die Erlöse aus dem Fonds sollen bei einem frühzeitigen Ausstieg aus dem Berufsleben seinen Lebensstandard halten. Aktienfonds allein sind zu volatil (Risiko durch extreme Kurschwankungen), um eine sichere Planung zur Altersvorsorge zu ermöglichen.

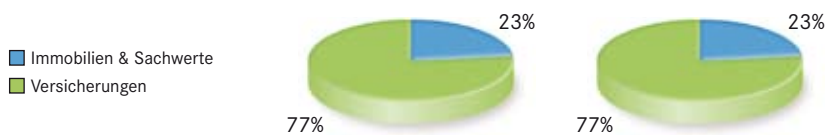
Die Analyse auf der Basis der bestehenden Vermögenssituation zeigt, dass Konrad H. mit 60 allein bei den Fixkosten jährlich mit 2833 Euro im Soll wäre.

2. SCHRITT:

Strategie zum Kapitalaufbau und zur Alters- und Hinterbliebenenabsicherung

Die Entschuldung des Eigenheims läuft weiter wie vorgesehen, mit 65 sind die Verbindlichkeiten getilgt. Die Bundesschatzbriefe werden verkauft, um Kapital frei zu haben. Um die erforderliche Summe von 100.000 Euro zur Abzahlung der Immobilie bis 60 zusammenzubekommen, empfiehlt Peter Gansfort den Ankauf von Traded Endowment Policies (TEPs). Das sind angepasste britische Versicherungspolices, die statt gekündigt an einen Dritten weiterverkauft werden. Daraus ergibt sich eine typische Win-win-Situation: Der Verkäufer erzielt einen höheren Preis für seine Police, als der Rückkaufwert der Versicherung wäre, der Käufer zahlt weniger, als der tatsächliche Wert der Police ist. Der Käufer sichert sich die garantierte Versicherungssumme und alle bisher unwiderruflich zugewiesenen Boni samt Schlussgewinnbeteiligung. »In Großbritannien hat der Handel mit solchen Lebensversicherungen seit über 100 Jahren Tradition, das ist wie eine Börse. 500 Mio. Pfund werden da jährlich im Durchschnitt gehandelt«, erklärt der Finanzexperte. »Im Gegensatz zu deutschen Versicherungen muss bei britischen Lebensversicherungen die garantierte Auszahlungssumme in liquiden Mitteln hinterlegt sein, d.h. auch wenn eine Company pleite geht, bekommt der Policeninhaber trotzdem die garantierte Leistung.« Bei professio-

OPTIMIERUNG: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2021 (Werte in EUR)



EINNAHMEN			AUSGABEN		
A. Immobilien & Sachwerte			A. Immobilien & Sachwerte		
Immobilie (vermietet)					
ETW Berlin	11.145				
B. Versicherungen			B. Versicherungen		
Britische Lebensversicherung					
TEP's	38.000				
C. Geld & Wertpapiere			C. Geld & Wertpapiere		
D. Beteiligungen			D. Beteiligungen		
E. Sonstiges			E. Sonstiges		
F. Personale Einnahmen			F. Personale Ausgaben		
			Privateinnahmen/-ausgaben		
			Lebenshaltung	32.301	
			Nebenkosten EFH	2.786	35.087
			Kranken-/Pflegeversicherung		
			Krankenversicherung	4.127	
			Pflegeversicherung	484	4.611
			Sach-/Risikoversicherungen		
			Hausratversicherung	269	269 39.968
Gesamteinnahmen:	49.145		Gesamtausgaben		39.968
			Steuerzahlung		1.403
			Überschuss		7.774
			SUMME		49.145

Mit der empfohlenen Umstrukturierung kann Konrad H. in 2021 alle seine Verbindlichkeiten begleichen und verfügt über einen Überschuss von 7774 Euro pro Jahr, bis zu seinem 65. Lebensjahr. Mit seiner Rente kommt er ab dann sogar auf einen Überschuss von 19.631 Euro.

VORTEIL GB

Die deutsche Assekuranz ächzt unter dem zugesagten Garantiezins der Vergangenheit. Nun droht den Kunden eine weitere Senkung des Garantiezinses von derzeit ohnehin mageren 2,75 Prozent auf den Sparanteil. Vermutlich zum 1. Januar 2007 fällt der Garantiezins auf 2,25, vielleicht sogar auf 2,0 Prozent. Britische Lebensversicherer dagegen können im Durchschnitt bei 25 Jahren Laufzeit mit mindestens 9 Prozent Rendite (niedrigster Wert der letzten 25 Jahre) aufwarten. Sie profitieren von flexibleren Anlagevorschriften, langjährigem Investment-Know-How, hoher Finanzkraft und ihrer Ertragsstärke. Dank höherer Aktienquoten in ihren Portfolios erzielen sie deutlich bessere Nettoerträge als die deutsche Konkurrenz. Die alten TEPs unterliegen noch dem Pfund-Risiko, durch die Koppelung der englischen Währung an den Euro hält es sich jedoch in Grenzen; die neuen Versicherungen werden alle schon auf Euro-Basis abgeschlossen.

neller Auswahl stehen Gewinn und Sicherheit in einem ausgesprochen günstigen Verhältnis. Das Bündel für Konrad H. ist so zusammengestellt, dass er im 60. Lebensjahr die erforderlichen 100.000 Euro für die Immobilie flüssig hat und dass es bis zum dem 65. Lebensjahr jährlich zu einer Ausschüttung in Höhe von 38.000 Euro kommt. Dadurch wird der Wegfall des laufenden Einkommens kompensiert, wenn er seine Praxis früher abgibt. Die Ärzteversorgung ruht beitragsfrei, bis Konrad H. 65 ist. So ist der Arzt nicht zwingend auf den – momentan schwer abschätzbaren – Erlös aus dem Verkauf der Praxis angewiesen, sondern hat dann mit diesem Kapital zusätzlichen Spielraum. Ab 65 Jahre erhält Konrad H. seine gesetzliche Rente und wohnt kostenfrei. Um über zusätzliche Einkünfte verfügen zu können und gleichzeitig seine Frau und seine Kinder im Falle seines frühen Todes abzusichern, wird Konrad H. der Abschluss einer so genannten »Generationenpolice« auf Letztversterbensbasis mit einer Laufzeit von 75 Jahren bei einer britischen Versicherung empfohlen. Vorteil dabei ist, dass die Versiche-

rung übertragbar ist und damit keine Erbschaftssteuern anfallen. Wenn er ab sofort bis zu seinem 65. Lebensjahr 950 Euro einbezahlt, werden ab dann bis 2080 an ihn und seine Nachkommen zusätzlich monatlich 2000 Euro ausgeschüttet. Bei deutschen Lebensversicherungen, die auf Rentenbasis ausbezahlt werden, können solche Ansprüche nicht weitervererbt werden. Sein Aktienfonds wird an eine renommierte Vermögensverwaltung übertragen. Die Experten managen seine Anlage so, dass der Fonds ruhiger verläuft und nicht allein auf Aktien beruht, sondern z.B. auch auf Rentenpapieren. Somit steht für Konrad H. ab dem 60. sicheres Kapital als Puffer zur Verfügung. Er kann beruhigt mit 60 in Ruhestand gehen, seine Immobilie ist schuldenfrei, und durch den Überschuss kann er seinen Lebensstandard problemlos halten (siehe Tabelle). Wenn dann ab 65 auch noch die Bezüge aus der Ärzteversorgung dazukommen, hat Konrad H. für seinen Lebensabend mehr als ausgesorgt. Gudrun Rentsch

Weitere Infos unter
Tel. 08152/9983-0 oder www.rfw.de